



Dr. Martina Bunge
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit

Dr. Martina Bunge, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Frau
Ellen

Berlin

Dr. Martina Bunge
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 70067
Fax: (030) 227 - 76076
Email:
Martina.bunge@bundestag.de

Wahlkreis

Dr. Martina Bunge
Lübsche Str. 97
23966 Wismar
Tel: (03841) 3265993
Fax: (03841) 3265994
Email:
Martina.bunge@wk.bundestag.de

Berlin, 9. Oktober 2008

Sehr geehrte Frau [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED],

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19.9.2008 (Posteingang) und das Telefonat vom 9.10.2008.

Die Therapie der Tinnitus-erkrankung ist bislang leider wenig vorangeschritten. Ihre Hinweise auf die derzeitige Einschätzung einer Hirnbeteiligung lässt in der Tat befürchten, dass Therapien, die am Innenohr ansetzen nur wenig Beachtung finden werden. Um so höher ist Ihr Einsatz für ein solches Therapieverfahren einzuschätzen.

Das Problem ist, dass die Anerkennung einer Therapie als Kassenleistung im GBA entschieden wird. Die Vertreter der Krankenkassen und der Ärzte beschließen in diesem Gremium der Selbstverwaltung, welche Therapien von den Krankenkassen übernommen werden und welche nicht. Nach einer Entscheidung des GBA hat das Bundesgesundheitsministerium die Möglichkeit diesen Beschluss zu beanstanden. Erst an dieser Stelle kommt also die Politik wieder zum Tragen.

Sie schreiben, Sie haben sich bereits an die BAGP gewendet, damit diese Ihr Anliegen in den GBA einbringt. Damit haben Sie den ersten Schritt auf dem Weg zu einer Anerkennung geleistet. Ich habe mit Frau Storf aus Bielefeld telefoniert und sie hat mich über den Stand des Verfahrens informiert. Dieses wird leider einige Zeit in Anspruch nehmen.

Damit Frau Bunge Einfluss in diesem Verfahren nehmen kann, ist es wichtig zu erfahren, wann diese Therapie zur Beratung in den GBA eingebracht wird und natürlich, wie dieser entschieden hat. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn Sie uns auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Reese